

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

Rec'd PCT/PTO 23 MAR 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



10/528789

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P801789/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09721	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G01C21/32		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Coffa, A Tel. +49 89 2399-7107 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 11.08.2004 mit Schreiben vom 06.08.2004

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-17
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-17
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-17
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US 2001/027375 A1 (MACHIDA YOSHIYUKI ET AL) 4. Oktober 2001 (2001-10-04)
D2: US-A-5 694 322 (KENNEDY III WILLIAM C ET AL) 2. Dezember 1997 (1997-12-02)
D3: EP-A-0 921 509 (NAVIGATION TECH CORP) 9. Juni 1999 (1999-06-09)
D4: WO 01/01366 A (SMITH CHARLOTTE K ;HARROP GEORGE H (US); KIGHT EDWARD C (US); SMIT) 4. Januar 2001 (2001-01-04)

2. Anspruch 1

Das Dokument D1 das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) " ein Sensorvorrichtung für ein Kraftfahrzeugsystem", von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß folgendentechnischen Merkmale (a), (b) fehlen :

(a) "ein Speichermittel für geographischen Daten zur Ansteuerung eines oder mehrere Fahrzeugsysteme, wobei die geographischen Daten,..., zur Beschreibung wenigstens einer möglichen Fahrtstrecke des Kraftfahrzeuges geeignet sind"

(b) "eine Eingabeschnittstelle zur Auswahl einer Teilmenge.."

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit **neu (Artikel 33 (2) PCT)**.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß

"eine Reduzierung des Speicherbedarfs für die Ansteuerung eines Kraftfahrzeuges"

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf **einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)**:

Keiner der Dokumente D1-D4 entweder offenbaren oder legen die Lösung des Anspruchs 1 nahe.

3. Ansprüche 2-17

Die Ansprüche 2-17 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit (Artikel 33 (2) PCT) und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

DaimlerChrysler AG

Neuer Patentanspruch 1

- 5 1. Sensorvorrichtung für ein Kraftfahrzeugsystem, umfassend
- ein Speichermittel für geographische Daten zur Ansteuerung eines oder mehrerer Fahrzeugsysteme, wobei die geographischen Daten, als nicht-navigierbarer Datensatz, zur Beschreibung wenigstens einer möglichen Fahrtstrecke des
10 Kraftfahrzeuges geeignet sind;
- eine Eingabeschnittstelle zur Auswahl einer Teilmenge der im Speichermittel gespeicherten geographischen Daten, wobei die Auswahl durch die Bereitstellung zumindest eines positionsbezogenen Parameterwertes an der Eingabeschnittstelle bewirkt wird,
15 - eine Ausgabeschnittstelle zur Ausgabe der den bereitgestellten Parameterwerten entsprechenden Teilmenge der geographischen Daten, wobei die ausgegebenen Daten einer weiteren Verarbeitung im Kraftfahrzeugsystem zugeführt
20 werden.

1. Sensor device for a vehicle control system, comprising -a memory unit for geographical data for actuating one or more motor vehicle systems, whereby the geographical data are suitable for describing at least one possible travel route of the motor vehicle as a non-navigable dataset -an input interface to select a subset of the geographic information stored in the buffer, whereby the selection is effected by the provision of at least one position-related parameter at the input interface, -an output interface to output the subset of the geographic information corresponding to the parameter values provided, whereby the output information is sent for further processing in the vehicle control system.

AMENDED SHEET